

Die ersten Jahre (1976 - 1978)

Man nehme ein paar Kabarettunterstü-
zende deute, Mut, der ausreicht,
um sich auf eine Bühne zu stellen
und die Idee, am Betriebsjugend-
wettstreit teilzunehmen - schon steht
das satirische Ensemble.

Umgekehrt so hat es 1976 mit dem
Kabarett angefangen, das sich damals
„Die Bürokammer“ nannte.

Mit etwa acht Vorstellungen im
Jahr - vorwiegend bei Wettstreiten,
Betriebs- und Volksfesten - erreichten
die sieben Mitglieder rund 1500
Zuschauer.

Trotz des häufigen Wechsels der Dar-
steller in dieser Anfangszeit hatte
das Kabarett schon frühe Erfolge zu
verzeichnen. Die Vorderster Künige
bei Jugendwettstreiten auf Betrieb-
licher und zentraler Ebene, der
mehrfach verliehene Titel „Hervor-
ragendes Volkskunstkollektiv“ und,
wicht zu vergessen, die erste Aus-
zeichnung „Grundstufe gut“ sind
nur einige Beispiele.